

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Wörishofener Arnikatinktur 50 ml

zur Anwendung auf der Haut bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Wirkstoff: Arnikatinktur

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Wörishofener Arnikatinktur jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 7 bis 14 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Wörishofener Arnikatinktur und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Wörishofener Arnikatinktur beachten?
3. Wie ist Wörishofener Arnikatinktur anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Wörishofener Arnikatinktur aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST WÖRISHOFENER ARNIKATINKTUR UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

Stoff- oder Indikationsgruppe oder Wirkungsweise

Wörishofener Arnikatinktur ist ein pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung stumpfer Verletzungen und von Muskel- oder Gelenkschmerzen.

Anwendungsgebiete:

Zur äußerlichen Anwendung bei Verletzungs- und Unfallfolgen, z. B. bei Blutergüssen, Verstauchungen, Prellungen, Quetschungen, Ödemen infolge eines Knochenbruchs, bei rheumatischen Muskel- und Gelenksbeschwerden; Furunkulose und Entzündungen als Folge von Insektenstichen; oberflächliche Venenentzündungen. Arnikatinktur darf nicht unverdünnt angewendet werden.

Hinweis:

Nicht zum Einnehmen. Bei länger als 1 bis 2 Wochen anhaltenden, bei unklaren oder bei neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON WÖRISHOFENER ARNIKATINKTUR BEACHTEN?

Gegenanzeigen:

- Wörishofener Arnikatinktur darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Korbbiütler z.B. Kamille, Ringelblume oder Schafgarbe sind.
- Zur Anwendung von Wörishofener Arnikatinktur in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Wörishofener Arnikatinktur darf daher von diesem Personenkreis nicht angewendet werden.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Wörishofener Arnikatinktur ist erforderlich:

- Arnikatinktur nur äußerlich anwenden!
- Das Arzneimittel darf nicht in die Augen, auf Schleimhäute oder in offene Wunden gebracht werden.
- Aufgrund des Gehaltes an Alkohol kann häufige Anwendung des Arzneimittels auf der Haut Reizungen oder Entzündungen und Hauttrockenheit verursachen.
- Enthält 66 Vol.-% Alkohol. Vor Feuer schützen.

Bei Anwendung von Wörishofener Arnikatinktur mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind keine bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Siehe unter Gegenanzeigen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Keine Beeinflussung zu erwarten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Wörishofener Arnikatinktur

Dieses Arzneimittel enthält 66 Vol.-% Alkohol.

3. WIE IST WÖRISHOFENER ARNIKATINKTUR ANZUWENDEN?

Wenden Sie Wörishofener Arnikatinktur immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:

Zur Bereitung von Umschlägen und Spülungen nach Verdünnen mit Wasser.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, wird Arnikatinktur zur Bereitung von feuchten Umschlägen zum Auflegen auf Wunden mit Wasser 3- bis 10fach verdünnt. Bei stumpfen Verletzungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen können die entsprechenden Körperpartien mit einer verdünnten Tinktur auch eingerieben werden.

Dauer der Anwendung

Wenden Sie Wörishofener Arnikatinktur ohne ärztlichen Rat nicht länger als 14 Tage an.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Wörishofener Arnikatinktur zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Wörishofener Arnikatinktur angewendet haben, als Sie sollten

Die äußere Anwendung einer größeren Menge ist in der Regel unbedenklich.

Hinweise für den Fall von Anwendungsfehlern

Wenn das Arzneimittel entgegen der Anwendungsvorschrift eingenommen wird, kann es zu Brennen und Kratzen im Mund und Rachen, zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Bei schweren Vergiftungen kann es außerdem zu Fieber oder Unterfebricität, zu Nasenbluten und Blutungen im Magen-Darm-Bereich sowie zu Krampfanfällen, zu Störungen des Herzrhythmus, zu Atemlähmung und zum Kreislaufkollaps kommen.

Bereits die Einnahme von 5 bis 7 Esslöffel voll (70 ml) Arnikatinktur kann zu Vergiftungen führen; in diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie die Anwendung von Wörishofener Arnikatinktur vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Wörishofener Arnikatinktur abbrechen

Eine Unterbrechung der Anwendung von Wörishofener Arnikatinktur ist unbedenklich.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Wörishofener Arnikatinktur Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen:

Bei der Anwendung von Arnikatinktur können Überempfindlichkeiten (Allergien) in Form von schmerzhaften, juckenden und entzündlichen Hautveränderungen auftreten. Längere Anwendung an geschädigter Haut, z.B. bei Verletzungen oder Unterschenkelgeschwüren, ruft häufig Hautentzündungen mit Schwellungen und/oder Bläschenbildung hervor. Ferner können bei längerer Anwendung Ekzeme auftreten. Beim Auftreten von Nebenwirkungen ist die Behandlung sofort abzubrechen, die betroffenen Stellen sind gründlich mit Wasser abzuspülen, anschließend ist ein Arzt aufzusuchen. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST WÖRISHOFENER ARNIKATINKTUR AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und der Faltschachtel nach „Verwendbar bis“ angegebenem Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen:

Das Behältnis fest verschlossen halten.

Das Behältnis im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Enthält 66 Vol-% Alkohol. Vor Feuer schützen.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Wörishofener Arnikatinktur enthält:

50 ml enthalten als

arzneilich wirksamer Bestandteil

50 ml Tinktur aus Arnikablüten (1:10 (Verhältnis Droge zu Auszugsmittel)), Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V).

Weitere Bestandteile sind nicht enthalten.

Wie Wörishofener Arnikatinktur aussieht und Inhalt der Packung:

Eine Braunglasflasche mit Verschlusskappen enthält 50 ml einer gelblichen, aromatisch riechenden Flüssigkeit.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Dronania Traditionelle Arzneimittel aus Bad Wörishofen GmbH

Karl-Benz-Str. 3, D-86825 Bad Wörishofen

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2008.